

Flüchtlinge und Geschäftsleute

Ende des 17. Jahrhunderts gab es in Aarau eine bedeutende Hugenottenkolonie. Stadtarchivar Raoul Richner weiss mehr darüber.

Herr Richner, Sie forschen unter anderem zum Aufenthalt der Hugenotten in Aarau. Von welchem Zeitraum reden wir da?

Das lässt sich relativ genau abgrenzen. 1685 hob der französische König Ludwig der XIV. das Toleranzedikt seines Grossvaters Heinrich IV. auf, das den französischen Reformierten Glaubensfreiheit zusicherte. Ludwig XIV. wollte ein rein katholisches Frankreich. Protestanten mussten ihrem Glauben abschwören oder fliehen. Das löste praktisch über Nacht eine grosse Auswanderungswelle aus. Schon 1686 finden wir dann die ersten Spuren von Hugenotten in Aarau. Der grösste Teil, rund zweihundert Personen, war zwischen 1686 und 1695 hier. Nach 1700 gibt es keine Nachweise mehr.

Die Hugenotten sind also nicht lange in Aarau geblieben. Weiss man, warum?

Nicht wirklich. Eher nicht, weil sie in Aarau schlecht behandelt worden wären. Es ist zu vermuten, dass sie anderswo attraktivere Bedingungen hatten. Zum Beispiel in Brandenburg, wo der Kurfürst Friedrich III. gezielt Flüchtlinge anwarb, um die durch den 30-jährigen Krieg entvölkerten Landstriche wieder zu besiedeln.

Aus welchen sozialen Schichten stammten diese Flüchtlinge?

Sie kamen vor allem aus der städtischen, bürgerlichen Oberschicht. Keine Kleinbauern, sondern Kaufleute oder Meister in einem anspruchsvollen Handwerk wie der Uhrmacherei.

Wie sind sie in Aarau aufgenommen worden?

Es gab zunächst eine grosse Solidarität mit den verfolgten Glaubensgenossen. (Aarau war zu dieser Zeit bernische Untertanenstadt und refor-

miert, mw). Immer wieder ist von den «erbarmungswürdigen Refugierten» die Rede. Regelmässig wurden Kollekten für sie organisiert.

Konnten sie auch arbeiten?

Ja, das konnten sie. Sie haben Gewerbe betreiben dürfen, bei denen sie die Einheimischen nicht konkurrenzieren und Steuererleichterungen gehabt. Das sieht man zum Beispiel hier im Protokoll einer Sondersitzung des Stadtrats von 1687. Da ist in einer «Concession» von «Freiheiten und Exemption der burgerlichen Beschwerden in der Fabrik von Seidentaffet, Ruban, Strümpfen und anderen hier nicht werkstehenden Waren» die Rede. Taft, Seidenbänder, Seidenstrümpfe, das gab es damals in Aarau nicht.

Gab es denn keine Konflikte?

Ausser ein paar Handelsstreitigkeiten ist nichts bekannt. Das ist auch insofern bemerkenswert, als Aarau damals rund 1500, allerhöchstens 2000 Einwohner hatte. 200 Flüchtlinge sind da eine ganze Menge. Auch die Sprache war wohl kein Problem. Damals sprach natürlich die einheimische Oberschicht selbstverständlich Französisch.

Ist etwas von den Hugenotten in Aarau geblieben?

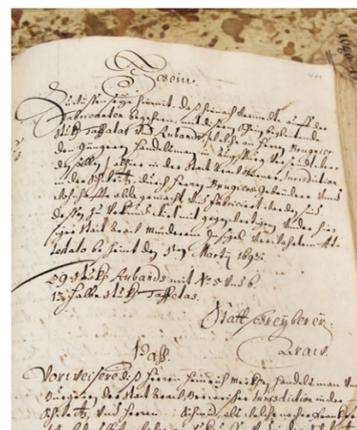
Auf der personellen Ebene gibt es keine Spuren mehr, anders als in Lenzburg oder Schafisheim. Auf der gewerblichen und geschäftlichen Ebene haben die Hugenotten uns aber durchaus ihr Knowhow hinterlassen. So ist Aarau im Lauf des 18. Jahrhunderts das Zentrum für Seidenverarbeitung südlich des Juras geworden. Ein Beispiel ist die bekannte Familie Meyer. Die haben auf der hugenottischen Tradition aufbauen können.

Interview: Marianne Weymann



Raoul Richner ist Stadtarchivar von Aarau. Das Spezialgebiet des Historikers ist die frühe Neuzeit mit dem Schwerpunkt Migration.

Fotos: Marianne Weymann



Protokoll einer Stadtratsitzung von 1692. Dem Flüchtling Henry Brugnier wird hier gestattet, mit Taft zu handeln.



Hugenotten - und Waldenserweg 12. Juni, 9.30 Uhr, Stadtkirche Aarau

Die französischen Flüchtlinge in Aarau
Eröffnung des Aargauer Wegabschnittes der europäischen Kulturroute

PROGRAMM AB 9.30 UHR, STADTKIRCHE

- Begrüssung
- Impulsreferat von Raoul Richner: «Aarau und die Hugenottenkolonie um 1700»
- Enthüllung der Erinnerungstafel am Haus zur Zinne
- Grussworte:
 - Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident
 - Christoph Weber-Berg, Kirchenratspräsident
 - Pierre-André Glauser, Präsident der Schweizer Stiftung Via
 - Doris Brodbeck, Präsidentin Hugenotten- und Waldenserweg AG-ZH-SH
 - François Rousselle, Pasteur Eglise réformée française en Argovie
 - Frank Gantner, Präsident der Kirchenpflege
- ca. 11.00 Uhr: Apéro (abhängig von aktuellen Corona-Vorgaben)
- 11.30 Uhr: Mittagsmusik: «Der Genfer Psalter – Ein hugenottischer Exportschlagler». Mit Julia Fankhauser (Flöte, Schalmei), Johannes Fankhauser (Orgel), Simone Fischer (Gesang)
- ca. 12.15 Uhr: Start zur Wanderung auf dem Hugenotten- und Waldenserweg Aarau – Lenzburg (ca. 16 km, Begleitung Ursus Waldmeier)
- Aarau – Schafisheim (ca. 12 km, Begleitung Dagmar Bujack)

Hugenotten (frz. huguenots) ist die etwa seit 1560 gebräuchliche Bezeichnung für die französischen Protestanten in Frankreich vor der Revolution 1789. Der ursprünglich abfällig gebrauchte Name geht möglicherweise auf das Wort «Eidgenosse» zurück und zeigt damit die Verbindungen zu Genf.

Monatsspruch

LEGE MICH WIE EIN SIEGEL AUF DEIN HERZ,
WIE EIN SIEGEL AUF DEINEN ARM.
DENN LIEBE IST STARK WIE DER TOD.

HLD 8,6

Editorial

Nächstenliebe – was ist das?

«Sei sozial!», oder wie Jesus sagen würde: «Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben von ganzem Herzen und mit ganzer Hingabe. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Mitmenschen lieben wie dich selbst» (Mk 12, 29-31).

Was heisst es denn, seinen Mitmenschen wertzuschätzen und zu lieben? Kennst und schätzt du deine eigenen Wurzeln und dein eigenes Ich, so kannst du mit Klarheit auf deinen Mitmenschen zugehen. Gott zu lieben, sei das erste Gebot, gibt uns der Evangelist Markus zu bedenken.

Er schreibt diese Verse in einem spannenden Kontext. Jesus fragt die Pharisäer, was sie über den Christus denken, der als Retter kommen soll. Jesus fragt die geistlichen Würdenträger ganz bewusst, weil er weiss und spürt, dass sie ihn nicht als den Sohn Gottes akzeptieren. Er aber weiss, wer er ist: nämlich ein Nachkomme des Königs David, der Sohn von Josef und Maria und gleichzeitig der Sohn Gottes. Aus diesem Wissen wer er ist, tut er viele Wunder und hilft den Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben, Menschen, die ein Wunder brauchen.

Jesus lebte die Nächstenliebe und deshalb – so glaube ich – kennen wir diesen Jesus noch heute und auch heute noch prägt er das Handeln in unserer Kirche und Gesellschaft.

Ich habe einen tollen Text gefunden auf der Caritas Homepage aus der Steiermark:

Ich möchte dich lieben, ohne dich einzuengen;
dich wertschätzen, ohne dich zu bewerten;
dich ernst nehmen, ohne dich auf etwas festzulegen;
zu dir kommen, ohne mich dir aufzudrängen.
Ich möchte dich einladen, ohne Forderungen an dich zu stellen;
dir etwas schenken, ohne Erwartungen daran zu knüpfen;
von dir Abschied nehmen, ohne Wesentliches versäumt zu haben;
dir meine Gefühle mitteilen, ohne dich für sie verantwortlich zu machen.

Ich möchte dich informieren, ohne dich zu belehren; dir helfen, ohne dich zu beleidigen;
mich um dich kümmern, ohne dich verärgern zu wollen; mich an dir freuen, so wie du bist.



Reto Bianchi,
Sozialdiakon

Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat in ihrer Sitzung vom 6. Mai unter anderem folgende Themen behandelt:

- Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November wurde zur Genehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni verabschiedet.
- Für die Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni wurden die Traktanden festgelegt.
- Emilie Züger wurde als neue Mitarbeiterin des Sekretariats gewählt.
- Andrea Weilenmann wurde als neue Katechetin gewählt.
- Die Themen für die Zusammenkunft mit dem Kirchenrat der Reformierten Landeskirche Aargau wurden definiert.

Amtshandlungen

Todesfälle

Nelly Zach-Tanner

wohnhaft gewesen in Aarau gestorben im 87. Lebensjahr

Marie-Anna Wenger

Effingerweg 9 gestorben im 93. Lebensjahr

Urs Bitterli

Hintere Bahnhofstrasse 5 gestorben im 86. Lebensjahr

Pierre Juvet

Rütmattstrasse 13 gestorben im 77. Lebensjahr

Therese Heizmann-Weber

Zelglistrasse 7 gestorben im 88. Lebensjahr

Kollekten

ACAT Aktion Christen zur Abschaffung der Folter	461.10
Anlaufstelle Integration Aargau	331.89
Brot für Alle	405.95
Cartons du Coeur	221.35
Institut G2W	366.34
Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe	210.00
Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder	317.00

Familienkonzert

Samstag 5. Juni 2021
15 Uhr & 16:15 Uhr, Stadtkirche Aarau

Princello und die Suche nach allen Tönen
Eine abenteuerliche Geschichte über Musik für Gross und Klein. Für Kinder ab 3 Jahren, Dauer 40 min, in Mundart erzählt.

Mit Eva Noth (Violine), Nadja Camichel (Traverso), Daniel Schärer (Cello), Nadia Bacchetta (Orgel), Christian Rombach (Perkussion) und Tobias Wetzler (Erzähler).

Eintritt frei - Kollekte
Infos und Ticketreservation: www.ref-aarau.ch



Unterwegs

Auf dem Jakobsweg nach Genf



1. Etappe Samstag, 5. Juni: Gruyères-Moléson – Les Paccots (8 km)

Den sehr steilen Aufstieg vom Bahnhof Greyerz bis hinauf nach Plan-Francey machen wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Standseilbahn).

Ab Plan-Francey (1520m) führt der Weg ohne grosses Gefälle hinunter nach Les Paccots (1100 m). Mit einem Bus um 14.22 Uhr von Les Rosalys wären bereits um 16.47 Uhr wieder in Aarau. Wahrscheinlicher ist, dass wir die 10 km bis nach Les Paccots, Village wandern und dort den Bus um 16.25 Uhr zur Heimfahrt benützen, dann sind wir

um 18.57 Uhr in Aarau. Auf diese Weise können wir uns viel Zeit für die erste Strecke lassen und noch einen Zwischenhalt einlegen.

Aarau SBB ab 07.46 Uhr, Gleis 5
Aarau an: 18.57 oder 16.57 Uhr
Billett: Aarau – Moléson-sur Gruyères und
Les Paccots-Village – Aarau
Das Billett für die Standseilbahn Moléson-sur Gruyères – Plan-Francey wird vor Ort kollektiv gelöst.

2. Etappe Samstag, 26. Juni: Les Paccots – Lally (11 km)

Ab Les Paccots (1100m) steigen wir langsam auf 1200 m, bleiben dann praktisch immer auf der gleichen Höhe und durchqueren die faszinierende Moorlandschaft «Les Tenasses». In Lally geniessen wir den Weitblick über die Genferseelandschaft. Wer dann noch Energie und Lust hat, kann den recht steilen Abstieg nach Blonay oder St. Léger (500 Höhenmeter) zu Fuss machen. Ich

empfehle aber, in Lally den Zug nehmen. Auch diese Wanderung bietet keine grossen Schwierigkeiten.

Ursus Waldmeier, Pfarrer

Aarau SBB ab: 8.01 Uhr, Gleis 4
Aarau an: 18.44 Uhr oder eine Stunde später
Billett: Aarau – Les Paccots, Les Rosalys und Lally – Aarau

Gottesdienst

Sonntag, 13. Juni, 17.00 und 18.30 Uhr, Stadtkirche

Liturgische Feier

Mozarts erstes Oratorium: «Die Schuldigkeit des ersten Gebots»

Wolfgang Amadeus Mozart komponierte sein erstes abendfüllendes Werk im Alter von nur elf Jahren! Der junge Wolfgang erhielt den Auftrag für 1767 von dem Salzburger Erzbischof Sigismund von Schrattenbach. In Österreich durften während der Fastenzeit keine Opern oder Schauspiele aufgeführt werden. So wurden besonders geistliche Dramen für diese Zeit musikalisch aufbereitet. Der Titel «Die Schuldigkeit des ersten Gebots» bezieht sich auf Markus 12, 30: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit allen deinen Kräften».

Das Spezielle an der Aarauer Aufführung: Alle gesungen Rezitative werden durch kurze Texte des Schriftstellers Klaus Merz ersetzt. Er hat die Rezitativtexte in ihrer Essenz zusammengefasst. Es ist eine Uraufführung. Für Klaus Merz-Fans ein Muss!

Dieter Wagner, Kantor

Neue Textfassung der Rezitative (Uraufführung): Klaus Merz
Kathrin Hottiger (Sopran),
Remy Burnens (Tenor),
Orchester Da Vinci Basel,
Dieter Wagner (Leitung),
Pfr. Ursus Waldmeier (Liturgie)
Reservieren Sie sich Ihren Platz unter www.ref-aarau.ch!



Foto: Daniel Hess

Mit dem Fahrrad auf dem Seil zu balancieren, ist gar nicht so einfach. Freddy Nock hat die Kinder im Ferienplausch vom 20. bis 22. April ermutigt, es dennoch zu versuchen. Mit Erfolg. Auf die vereinbarte Gage hat er übrigens verzichtet. Herzlichen Dank! (Daniel Hess)

Dienstag, 8 Juni, 7.31 Uhr, Bahnhof SBB, Gleis 3

Gemeinsam statt einsam

Wir fahren mit der Gondel hinauf zum Arnisee auf 1370m, um dort oben den Bergfrühling zu erleben. Für alle machbar ist die Wanderung rund um den Arnisee (eine Stunde bei gemütlichem Spaziertempo). Interessant wäre auch ein Abstecher zum Mittelpunkt des Kantons Uri auf 1479 m (100 Höhenmeter Steigung), hin und zurück eine gute Stunde.

Ursus Waldmeier, Pfarrer

Treffpunkt: ab 7.20 Uhr, Aarau SBB, Gleis 3
Aarau ab: 7.31 Uhr
Billett selber besorgen: Aarau – Intschi-Seilbahn retour Luftseilbahn-Billett wird vor Ort gelöst.
Für weitere Informationen: Cilia Zeltner, Tel. 062 836 60 81, cilia.zeltner@ref-aarau.ch

Sonntag, 13. Juni, 12.45 Uhr, Bahnhof SBB, Gleis 2

«Am Sonntag nid elei»

Besuch der Linner Linde

Statt auf den Gotthelfmärit in Sumiswald (abgesagt) fahren wir zur Linner Linde, einem der ältesten Bäume im Aargau. Durchs Sagimühlitäl mit dem höchsten Wasserfall im Kanton wandern wir zur Station Effingen, und weiter geht es durch den Wald nach Zeihen. Wanderzeit

eineinhalb Stunden, Picknick unterwegs.

Lisbeth Flück, Ruth Ostermayr

Treffpunkt: 12.45 Uhr, Aarau SBB, Gleis 2
Billette selber lösen: Aarau – Linn, Zeihen – Aarau

Freiwillig

Mittwoch, 30. Juni, 13.30 Uhr, Haus zur Zinne

Maienzugsträusse für die Altersheime

Wie in den vergangenen Jahren überreichen wir am Vortag des Maienzuges allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Altersheime einen kleinen Blumengruss. Miteinander binden wir die Sträusschen am Mittwochnachmittag in der Zinne. Keine Vorkenntnisse nötig; alle können mithelfen.

Ursus Waldmeier, Pfarrer

Anmeldung bitte **bis am Montag, 28. Juni** bei Ursus Waldmeier (sms 076 534 61 04 oder 062 822 27 69, evtl. combox).

Samstag, 3. bis Samstag, 10. Juli

Zusammen arbeiten und Spass haben

Leider kann der Sommer-Sozialeinsatz dieses Jahr nicht im CVJM-Zentrum auf dem Hasliberg stattfinden. Als Alternativen kommen das Begegnungszentrum Campo Rasa (TI) oder die Grimmialp im Diemtigtal (BE) in Betracht. Auskunft über das definitive Reiseziel gibt es bei Reto Bianchi So oder so – mitmachen lohnt sich immer!

Reto Bianchi, Sozialdiakon

Du hast Lust...

- ca. 6 Stunden am Tag zusammen mit Flüchtlingen Renovierungsarbeiten zu leisten
- miteinander zu kochen und zu essen
- eine Woche einfach zu leben
- neue Menschen kennenzulernen

Wir bieten...

- Kost und Logis
 - Ausflug in der Region
 - schriftliche Bestätigung des Einsatzes
- Kosten: Fr. 60.-
Infos und Anmeldung bei Reto Bianchi, Tel. 062 836 60 82, reto.bianchi@ref-aarau.ch

UND AUSSERDEM ...

Sonntag, 13. Juni, 16.00 Uhr, Bullingerhaus

Vortrag von Prof. Dr. Andrea Bieler: «Glanz der Körper. Sexualität und Religion»

Organisiert von Schweizerischen Protestantischen Volksbund (SPV)

Mehr Informationen auf www.spv-online.ch

Personen

Ein Abschied und drei neue Gesichter

Einige Veränderungen stehen in diesem Monat an: Marianne Saputo beginnt ihren wohlverdienten Ruhestand, Saskia Urech und Michael Wiesmann stellen sich am 9. Juni für die Nachfolge von Stefan Blumer und Ursus Waldmeier zur Wahl, und Emilie Züger beginnt ihre Arbeit als Sekretariatsmitarbeiterin.

Zum Abschied von Marianne Saputo

«Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen, aus großen und aus kleinen, eins, das lebendig ist.» So sangen die Kinder des Dritt- und Viertklassunterrichts jeweils, wenn sie mit Marianne Saputo an einem Samstagmorgen die Stadtkirche erkundeten. Nun geht Marianne Saputo in Pension. Seit 2010 war sie bei uns als Katechetin tätig, was eigentlich eine Untertreibung ist. Denn sie begnügte sich nie einfach nur damit, Unterricht zu erteilen. Sie führte mit ihren Unterrichtsklassen den Brötliverkauf zugunsten der Aktion «Brot für Alle» durch. Sie machte lange bei der Kinderkirche am Samstag mit. Sie war alle Jahre wieder für die Einkleidung der Kinder beim Weih-

nachtsspiel besorgt. Auch beim Theaterprojekt unserer Kirchgemeinde spielte sie mit. Und sie beteiligte sich regelmässig an der Vorbereitung der Frauengottesdienste. Die Vernetzung mit anderen Mitarbeitenden und der Gemeinde war ihr ein grosses Anliegen. Kurz: Sie baute an allen Ecken und Enden mit an einem Haus, das lebt. Und insgeheim hoffe ich natürlich, dass dies da und dort über ihre Pensionierung hinaus so bleibt. Vorab danke ich ihr im Namen der Kirchgemeinde herzlich für die vielen bunten Steine, die sie im Laufe der Jahre beige-steuert hat und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Daniel Hess, Pfarrer



Fotos: zVg

Michael Wiesmann



Nach bald achtzehn Jahren beruflicher Tätigkeit in der Zürcher Landeskirche (davon zwölf Jahre im Gemeindepfarramt und in der Spezialseelsorge) freue ich mich, dass ich in der reformierten Kirchgemeinde Aarau zur Wahl vorgeschlagen bin. Nicht, weil ich als Züri-Bueb unbedingt weg von Zürich möchte. Sondern weil mich die Perspektive, in der Kirchgemeinde Aarau mit einem Schwerpunkt im Bereich Kultur- und Citykirche arbeiten zu dürfen ebenso begeistert wie uns als Familie die Aussicht, nach Aarau zu ziehen. Für viel mehr zu meiner Person reicht der Platz hier nicht aus; zudem ist Papier bekanntlich geduldig. Deswegen hoffe ich, Sie schon bald persönlich kennenlernen zu können.

Emilie Züger



Ich bin 19 Jahre alt, wohne seit eh und je in Aarau und werde ab dem 21. Juni im Sekretariat der Kirchgemeinde Aarau meine erste Festanstellung antreten. Die Ausbildung zur Kauffrau absolvierte ich bei der Reformierten Landeskirche Aargau, was mir ein breites Grundwissen für meine zukünftige Arbeit sicherstellt. Die Kirchgemeinde Aarau durfte ich als Arbeitgeber bereits während meiner Lehre kennenlernen, daher freue ich mich besonders auf die sehr vielfältige Arbeit, das grossartige Team und natürlich auf viele neue Herausforderungen.

Saskia Urech



Am 9. Juni stehe ich zur Wahl für das Pfarramt mit dem Schwerpunkt Jugend. Ich würde mich sehr freuen, ab August in ihrer Kirchgemeinde arbeiten zu dürfen. Mein Theologiestudium habe ich im letzten Sommer abgeschlossen. Zur Zeit befinde ich mich im Vikariat in Schinznach-Dorf. Obwohl im Seetal aufgewachsen, wohne ich seit einem Jahr in Aarau und geniesse hier die «Stadt-Land-Atmosphäre». Wer weiss, vielleicht trifft man sich mal? Ich würde mich freuen!

Mutmach-Bild



Oft im Leben raubt uns der Mangel an Geduld das, was wir im nächsten Augenblick hätten haben können.

Berg/Berg

Foto: Ursus Waldmeier

Senioren

Mittwoch, 23. Juni, 14.30 Uhr, Zwinglihaus

«Das gaht doch uf kei Chuehut»
Erzählungen und Bilder von der Alp mit Reto Weber

Leider kann der gemeinsame Carausflug dieses Jahr nicht stattfinden. Umso mehr freuen wir uns, dass Reto Weber uns mitnimmt in die schönen Schweizer Alpen. Mit vielerlei Bildern informiert er über das Alpwesen und den Alltag als Hirte. Seine schönen, traurigen und alltäglichen Geschichten handeln von Enziana, Birke, Gunda, Hulda und wie die Kühe sonst noch heissen. Oder von einem Hirten, dessen Geniestreich sich als totaler Flop erwies. Er erzählt von seinen treuen Begleitern, den Hirtenhunden, und natürlich von den grössten Schlitzohren auf einer Alp – seinen Geissen.



Foto: Cilia Zeltner

Der Gautschi-Kleinbus fährt ab Senevita Gais um 13.40 Uhr, ab Herosé um 13.45 Uhr, ab Bullingerhaus um 13.50 Uhr, ab Golatti um 14.00 Uhr, ab Telli um 14.10 Uhr und bringt Sie nach der Veranstaltung wieder zurück.

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Flick - Kaffi 2021

Flicken statt wegwerfen

Falls Sie Ihre Kleidung nicht selbst flicken können schaffen wir Abhilfe.
Das Flick - Kaffi hat an folgenden Daten jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

- Dienstag, 19. Januar
- Dienstag, 16. Februar
- Dienstag, 23. März
- Dienstag, 27. April
- Dienstag, 18. Mai
- Dienstag, 15. Juni
- Juli, Sommerpause
- Dienstag, 24. August
- Dienstag, 21. September
- Dienstag, 26. Oktober
- Dienstag, 23. November
- Dienstag, 14. Dezember

Kontakt: Cilia Zeltner-Staffelbach, 062 836 60 81



Reformierte Kirche Aarau

HEINZAROMA

Wenn es ächzt
im Getriebe
ist die
Dankbarkeit
das beste
Schmiermittel

Stadtkirche

Mi 2. Juni 12.00 Uhr	Stille über Mittag Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
Sa 5. Juni 15.00 und 16.15 Uhr	Familienkonzert «Princello und die Suche nach allen Tönen» Für Kinder ab 3 Jahren, Dauer 40 min, in Mundart erzählt Eintritt frei - Kollekte Infos und Ticketreservation: www.ref-aarau.ch
So 6. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack über Jona 1,1-2,11: «Ausgespuckt, um was zu tun!» An der Orgel: Nadia Bacchetta Kollekte: KIZ Kinderzeit Aarau
Mi 9. Juni 12.00 Uhr	Stille über Mittag Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
Mi 9. Juni 20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung mit Pfarrwahlen (siehe Seite 15)
Fr 11. Juni 20.00 Uhr	Ökumenischer Frauengottesdienst
Sa 12. Juni 9.30 Uhr	Hugenotten in Aarau (siehe Seite 13)
Sa 12. Juni 11.30 Uhr	Mittagsmusik (siehe Seite 13)
So 13. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfr. Daniel Hess über 1. Korinther 14,1-12: «Nichts ist ohne Sprache» An der Orgel: Nadia Bacchetta Kollekte: Freunde Behindertenintegration Kamerun
So 13. Juni 17.00 und 18.30 Uhr	Liturgische Feier Wolfgang Amadeus Mozart: «Die Schuldigkeit des ersten Gebots» (siehe Seite 14)
Mi 16. Juni 12.00 Uhr	Stille über Mittag Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
Sa 19. Juni 10.00 Uhr	Chinderchile und Taferinnerungsfeier Mit Taufe von Pascale Burger Kurzvorstellung mit Chloé Moglia von cirqueaarau
So 20. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfr. Ursus Waldmeier über Matthäus 8,23-27: «Die Stillung des Seesturmes» An der Orgel: Nadia Bacchetta Kollekte: Heks, Flüchtlingsarbeit (kantonal)
So 20. Juni 19.00 Uhr	Taizéfeier Eine Abendfeier mit Taizéliedern, Lesungen aus der Bibel in verschiedenen Sprachen, Gebeten und Stille
Mi 23. Juni 12.00 Uhr	Stille über Mittag Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
So 27. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst für Gross und Klein gestaltet von den Unterrichtskindern der 3. und 4. Klasse, Marianne Saputo, Reto Bianchi, Dieter Wagner, Pfr. Daniel Hess Mit Taufe von Layana Sophia Acklin, Ursina Lang, Fiona Lüdin An der Orgel: Nadia Bacchetta Kollekte: Stiftung Pro Diamantina Falls der Gottesdienst aufgrund behördlicher Vorgaben nicht stattfinden kann, findet ein Predigtgottesdienst ohne Taufen statt.
Mi 30. Juni 12.00 Uhr	Stille über Mittag Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung

Bitte beachten Sie, dass gegenwärtig bei allen Feiern und Gottesdiensten eine Maximalbesucher*innenzahl von 50 Personen gilt. Änderungen bleiben vorbehalten. Sie können auch über Youtube live an unseren Gottesdiensten teilnehmen (Link auf www.ref-aarau.ch). Die Predigten finden Sie als pdf auf www.ref-aarau/service/medien.

IMPRESSUM

«reformiert informiert» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Aarau
Redaktion und Layout: Marianne Weymann, Belchenweg 6, 5034 Suhr
Tel. 079 528 78 23 | redaktion@ref-aarau.ch
Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde, Jurastrasse 13,
5000 Aarau, Tel. 062 836 60 70 | sekretariat@ref-aarau.ch
Auffage: 3500 Exemplare | Druck: Druckzentrum DZZ Zürich
Redaktionsschluss Juli-Ausgabe: Mittwoch, 9. Juni

Gruppen und offene Angebote

SINGE MIT DE CHLIINE
Dienstag, 1., 8., 15., 22. und 29. Juni
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne
Donnerstag, 3., 10., 17. und 24. Juni
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne

THEATERPROBE «JUDAS»
Mittwoch, 2., 9., 16., 23 und 30. Juni
19.00 Uhr, Zwinglihaus

GESPRÄCHSABEND MARKUS
Donnerstag, 3. Juni
19.00 Uhr, Bullingerhaus

GEMEINSAM STATT EINSAM
Dienstag, 8. Juni
7.31 Uhr, Bahnhof SBB Gleis 3

AM SUNNTIG NID ELEI
Sonntag, 13. Juni
12.45 Uhr, Bahnhof SBB Gleis 2

VORTRAG «GLANZ DER KÖRPER»
Sonntag, 13. Juni
16.00 Uhr, Bullingerhaus

FLICK-KAFFEE
Dienstag, 15. Juni
14.00 Uhr, Haus zur Zinne

MANN TRIFFT SICH
Freitag, 18. Juni
19.30 Uhr, Haus zur Zinne

KULTUR AM NACHMITTAG
Mittwoch, 23. Juni
14.30 Uhr, Zwinglihaus

KANTOREI
Probeplan und Informationen
auf www.kantorei-aarau.ch

Jugend

ROUNDABOUT
Kids (8 – 12 Jahre):
Mittwoch, 2., 9., 16., 23. und 30. Juni
15.30 – 16.45 Uhr, Jugendraum Zinne
Youth (12 – 20 Jahre):
Montag, 7., 14., 21. und 28. Juni
19.00 – 20.30 Uhr, Flösserstrasse 7

VOICES – KINDER- UND JUGENDCHOR AARAU
Dienstag, 1., 8., 15., 22. und 29. Juni
Beginners: 16.15 – 16.40 Uhr
Kids: 16.45 – 17.20 Uhr
Teens: 17.10 – 17.45 Uhr
Pfarreisaal der Kirche
Peter und Paul

Gottesdienste in den Heimen

GOLATTI

Mi 2. Juni
10.00 Uhr Ursus Waldmeier

Mi 9. Juni
10.00 Uhr Ursus Waldmeier

Mi 16. Juni
10.00 Uhr Bernadette Lütolf

Mi 23. Juni
10.00 Uhr Bernadette Lütolf

Mi 30. Juni
10.00 Uhr Ursus Waldmeier

HEIMGARTEN

Mi 16. Juni
17.15 Uhr Dagmar Bujack

HEROSÉ

Do 3. Juni
10.00 Uhr Myroslava Rap

Do 10. Juni
10.00 Uhr Ursus Waldmeier

Do 17. Juni
10.00 Uhr Ursus Waldmeier

Do 24. Juni
10.00 Uhr Anna Seifullina

SENEVITA GAIS

Fr 11. Juni
10.15 Uhr Dagmar Bujack

Fr 25. Juni
10.15 Uhr Bernadette Lütolf

Kantonsspital

So 13. Juni
9.30 Uhr ref. Gottesdienst
Franziska Schär

So 20. Juni
9.30 Uhr kath. Gottesdienst
Stefan Hertrampf

So 27. Juni
9.30 Uhr ref. Gottesdienst
Liliane Blank

Eglise française

So 6. Juni
18.00 Uhr Gottesdienst
Stadtkirche

So 20. Juni
10.15 Uhr Gottesdienst
Bullingerhaus

Amtswochen

31. MAI – 4. JUNI
Pfr. Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74

7. – 11. JUNI
Pfr. Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69

14. – 18. JUNI
Pfrn. Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75

21. – 25. JUNI
Pfr. Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69

28. JUNI – 2. JULI
Pfr. Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69

Adressen

SEKRETARIAT

Andreas Urech, Simone Moór,
Simone Andres
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
Tel. 062 836 60 70
sekretariat@ref-aarau.ch
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr
Nachmittags mit Voranmeldung

PFARRAMT

PFARRKREIS NORD

Stefan Blumer, Tel. 062 822 12 92
Adelbändli 14
stefan.blumer@ref-aarau.ch

PFARRKREIS WEST

Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
daniel.hess@ref-aarau.ch

PFARRKREIS OST

Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69
Rütmattstrasse 13
ursus.waldmeier@ref-aarau.ch

PFARRKREIS SÜD

Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
melanie.moor@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner, Tel. 062 836 60 81
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

JUGENDARBEIT

Reto Bianchi, Tel. 062 836 60 82
reto.bianchi@ref-aarau.ch

WEITERE DIENSTE

HAUSWARTDIENST

Herbert Baumberger, Tel. 062 836 60 76
herbert.baumberger@ref-aarau.ch

SIGRISTENDIENST

Samuel Negasi, Tel. 062 836 60 84
samuel.negasi@ref-aarau.ch
Ari Ferguson, Tel. 076 396 04 29
ari.ferguson@ref-aarau.ch
Thomas Waldmeier, Tel. 077 465 02 45
thomas.waldmeier@ref-aarau.ch
Lorena Hämmerle, Tel. 078 21363
lorena.haemmerle@ref-aarau.ch

ORGELDIENTST

Nadia Bacchetta, Tel. 079 746 63 88
nadia.bacchetta@ref-aarau.ch
Elisabeth Waldmeier, Tel. 062 825 10 95
Johannes Fankhauser, Tel. 061 721 13 56

KANTOREI

Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55
dieter.wagner@ref-aarau.ch

UNTERRICHT

Marianne Saputo, Tel. 062 723 20 15
Isabelle Fuhrer, Tel. 079 786 61 72
Barbara Schärer, Tel. 062 893 27 20

Telli

Fr 25. Juni
19.00 Uhr Gottesdienst im GZ mit Pfr. Ursus Waldmeier
Musik: Elisabeth Waldmeier (Klavier), Selma Fässler,
Vivien Arnold (Violinen)
Kirchenkaffee oder etwas zum Mitnehmen